

Löss von bald mehr lehmiger, bald mehr sandiger Beschaffenheit überlagert endlich in wechselnder Mächtigkeit die Tertiärgesteine zwischen Stampfen und Pressburg.

Noch gibt Herr Bergrath v. Hauer Nachricht von den Arbeiten zur Ordnung und Aufstellung der Petrefacten-Local-Suiten im Museum der k. k. geologischen Reichsanstalt. Bei der ausserordentlichen Reichhaltigkeit des Materiales können diese Arbeiten nur langsam fortschreiten; vorerst wurden die Suiten aus den Südalpen vorgenommen, ein Doppelschrank ist für die Vorkommnisse der älteren Formationen bis inclusive der Juraformation, deren Bearbeitung Herr von Hauer übernahm, ein zweiter für die der jüngeren Gebilde von der Kreide aufwärts, mit denen sich Herr Dr. Stache beschäftigte, bestimmt.

In dem ersten dieser Schränke ist in der Aufstellung unter Glas repräsentirt: 1) Die devonische Formation mit 1 Localität in 4 Nummern; 2) die untere Steinkohlenformation (Gailthaler Schiefer und Sandsteine) mit 9 Localitäten in 100 Nummern (darunter Bleiberg mit 79 Nummern); 3) der Gailthalerkalk mit 4 Localitäten in 6 Nummern; 4) die Werfener und Guttensteiner Schichten (bunter Sandstein) mit 16 Localitäten in 75 Nummern (darunter am reichsten die Suiten von Agordo, dann von Much in Dalmatien); 5) der Virgloriakalk (Muschelkalk) mit 8 Localitäten in 72 Nummern (darunter besonders die Umgegend von Recoaro und einige neue Localitäten aus Dalmatien); 6) die Cassianer Schichten mit 15 Localitäten in 102 Nummern (am reichsten St. Cassian mit 183 Nummern); 7) der Esinokalk in 12 Localitäten in 66 Nummern (darunter besonders Unter-Petzen und der Fladungsbau am Obir in Kärnthen, endlich die Raibler Schichten mit 15 Localitäten in 95 Nummern, darunter besonders Raibl, Bleiberg und Naplanina), zusammen also 70 Localitäten in 530 Nummern. — Zur Ergänzung der Aufstellung dienen die Sammlungen in den Schubkästen, und zwar füllen die Reste aus: 1) einer Localität der devonischen Formation einen Schubkasten; 2) 9 Localitäten der Gailthaler Schiefer 4 Schubkästen; 3) 9 Localitäten der Gailthaler Kalke 1 Schubkasten; 4) 49 Localitäten der Werfener Schichten und Guttensteiner Kalke 6 Schubkästen; 5) 7 Localitäten der Virgloria-Kalke 2 Schubkästen; 6) 3 Localitäten der Cassianer Schichten 6 Schubkästen; 7) 15 Localitäten der Esinokalke 2 Schubkästen und 8) 69 Localitäten der Raibler Schichten 33 Schubkästen. — Diese Sammlungen umfassen demnach 162 Localitäten in 55 Schubkästen.

In dem zweiten Schranke hat Herr Dr. Stache bis nun aufgestellt: 1) aus der Eocenformation 530 Nummern, welche 50 verschiedene Localitäten repräsentiren; 2) aus den jüngeren Tertiärschichten 148 Nummern aus 24, und 3) aus dem Diluvium 9 Nummern aus 7 verschiedenen Localitäten, zusammen also 687 Nummern aus 81 Localitäten; weiter sind in dieser Abtheilung zusammengestellt aus der Eocenformation die Reste von 70 Localitäten in 24 Schubkästen, aus der jüngeren Tertiärformation die von 33 Localitäten in 9 Schubkästen, und aus dem Diluvium die von 10 Localitäten in 1 Schubkasten, zusammen also 113 Localitäten in 34 Schubkästen.

Herr Director Haidinger schliesst nun folgende Mittheilung an:

Schon in unserer letzten Sitzung vom 16. Juni war zur Vorlage eine Sendung bestimmt, welche die k. k. geologische Reichsanstalt Herrn Cornelis de Groot in Buitenzorg, königlichem Ober-Berg-Ingenieur und Chef des königl. niederländischen Bergwesens in Ostindien verdankt, welcher sie uns im Namen des königl. niederländischen Ostindischen Gouvernements übersandte. Freilich führt die Sendung sammt dem Begleitschreiben das Datum des 31. Juli 1862, aber sie bringt uns nichts desto weniger höchst anziehende und werthvolle